

Nürnberger Statistik aktuell



Ein Informationsdienst des Amtes für Stadtforschung und Statistik der Stadt Nürnberg

Statistischer Monatsbericht für Februar 1982

19. März 1982

1982 kein Rückgang der Berufsanfängerzahl in Nürnberg

In einer Sondererhebung jeweils im Mai werden seit einigen Jahren die zur Entlassung kommenden Jugendlichen der Hauptschulen, Sondervolksschulen und weiterführenden Schulen über ihre beruflichen Absichten und Wünsche befragt. Die Befragungsergebnisse, soweit sie Schüler betreffen, die anschließend ins Berufsleben eintreten, werden von den Landesarbeitsämtern veröffentlicht ¹⁾. Leider können hieraus keine Angaben für Nürnberg entnommen werden, da als kleinste Gebiets-einheit nur der Arbeitsamtsbezirk Nürnberg insgesamt (d.h. etwa die Hälfte Mittelfrankens) ausgewiesen wird.

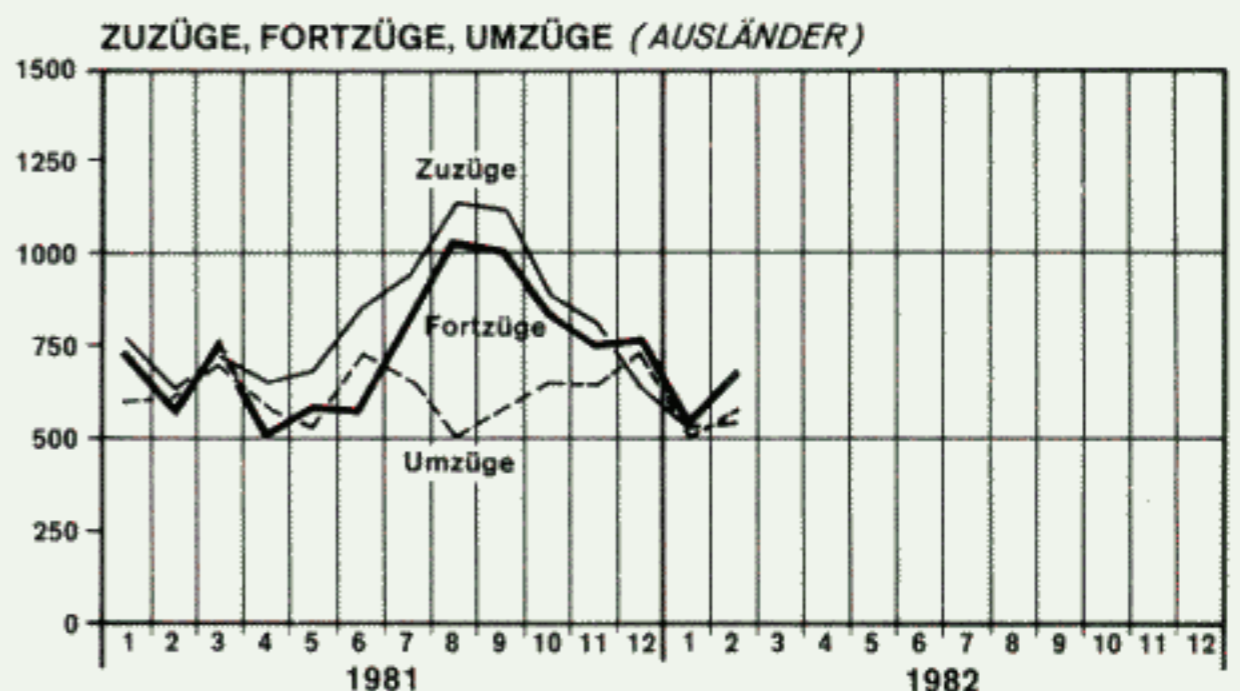
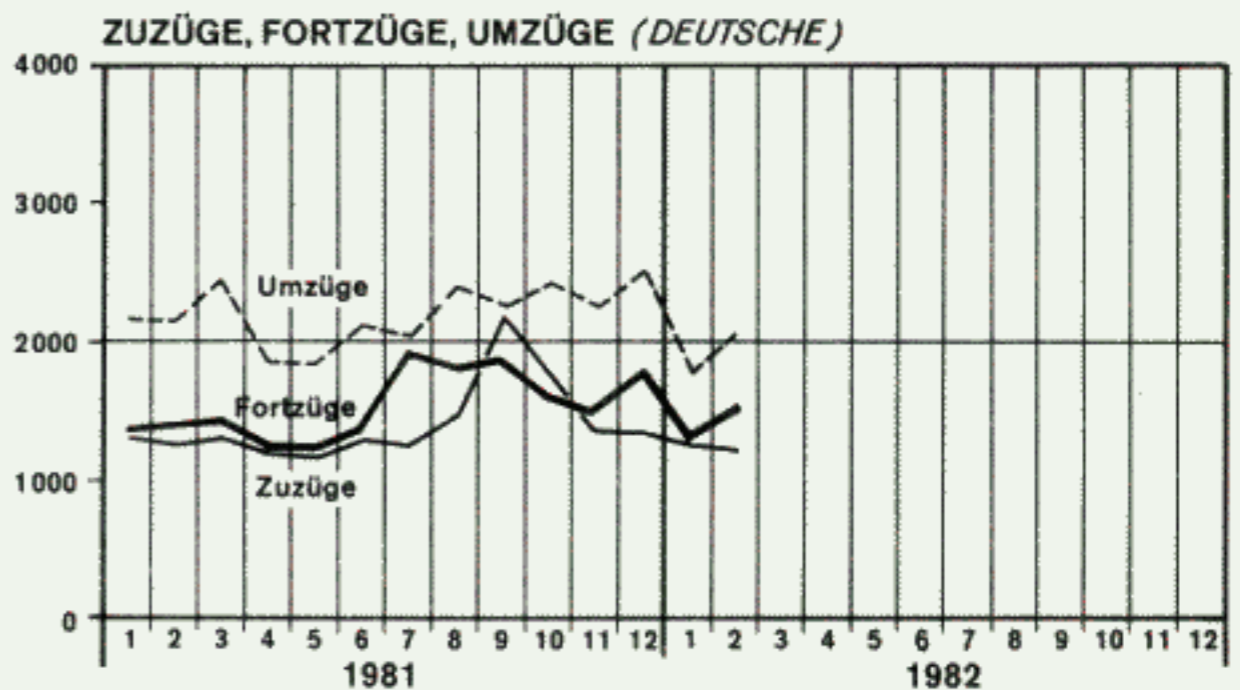
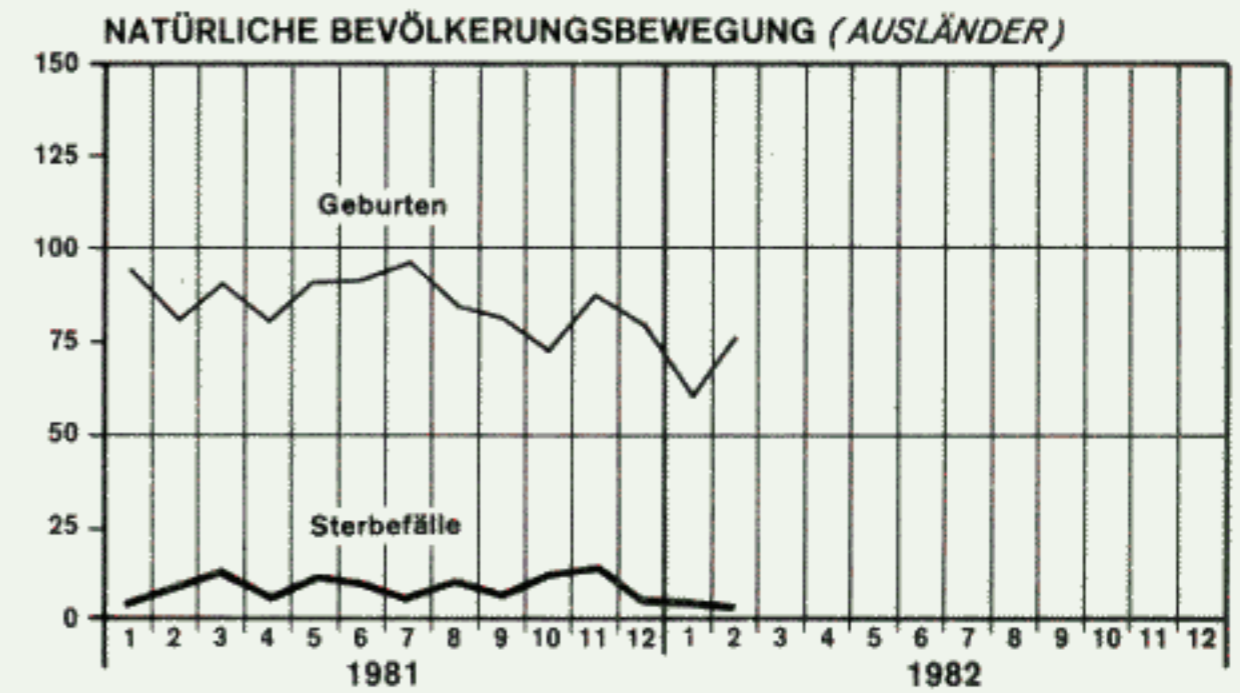
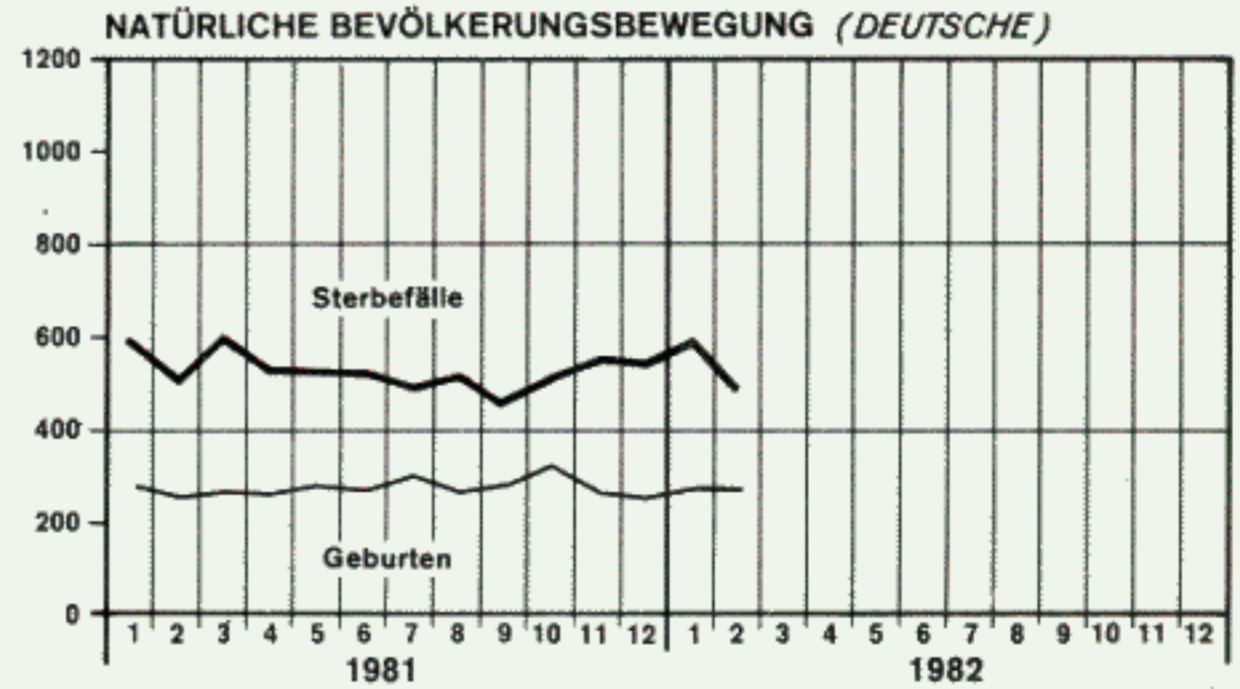
Um zu ermitteln, wieviele Schüler in Nürnberg allein alljährlich dem Berufsleben zustreben, mußte auf die Ergebnisse der alljährlich im Herbst stattfindenden "normalen" Schulstatistik zurückgegriffen werden. Diese Statistik ist aber auf andere Zwecke ausgerichtet und weist daher in diesem Zusammenhang einige Mängel auf. So konnten, weil entsprechende Fragen an sie nicht gestellt wurden, die Schüler der Abschlußklassen der Wirtschaftsschulen (ca. 500) und der Fachoberschulen (ca. 700) nicht in unsere Betrachtung eingebaut werden. Auch die Zahlen der lt. Tabelle ins Berufsleben wechselnden Realschüler und Gymnasiasten sind notgedrungen nicht vollständig.

1) für Nordbayern zuletzt nach dem Stande von Mai 1981 als Stat. Bericht 9/81 des LAA Nordbayern

Fortsetzung letzte Seite

ZEICHENERKLÄRUNG:

- 123 (Kursivschrift) vorläufige Angaben
- Zahlenwert genau Null
- ... Angabe fällt später an
- . unbekannt oder Veröffentlichung nicht möglich
- r berichtigte Angabe
- s Schätzwert



So konnte beispielsweise für etwa 140 Real-
schüler und 240 Gymnasiasten nicht ermit-
telt werden, ob sie 1981 ins Berufsleben
traten oder sich einer weiteren Ausbildung
unterzogen. Sie sind daher, ebenso wie Aus-
fälle ähnlicher Größenordnung in den Vor-
jahren, in unserer Tabelle nicht enthalten.

ÜBERTRITTE NÜRNBERGER SCHÜLER INS BERUFSLEBEN SEIT 1970

Herbst	Schulabgänger ins Berufsleben aus				
	Haupt- u. Son- der- volks- schulen	Berufs- grund- schul- jahr	Real- schulen	Gym- nasien	Gesamt- schulen
	1	2	3	4	5
1970	1 980	.	624	389	.
1971	2 008	.	509	234	.
1972	2 532	.	634	228	.
1973	2 758	.	632	222	.
1974	3 029	.	509	263	.
1975	3 005	.	616	249	.
1976	3 316	.	579	400	.
1977	3 176	.	604	401	.
1978	3 221	.	673	368	.
1979	3 329	.	764	355	33
1980	3 256	.	726	301	75
1981	3 004	584	706	356	157
1982	3 025s	742	780s	360s	180s

Veränderungen (gerundet):

81-82	+20	+160	+70	+10	+20
-------	-----	------	-----	-----	-----

Nach den auf der Basis der Klassenstärken
im Herbst 1981 geschätzten Werte für 1982
ist in Nürnberg heuer nicht mit einem
Rückgang der auf den Arbeitsmarkt drängen-
den Jugendlichen zu rechnen.

PREISINDEX DER LEBENSHALTUNG IM BUNDESGBIET

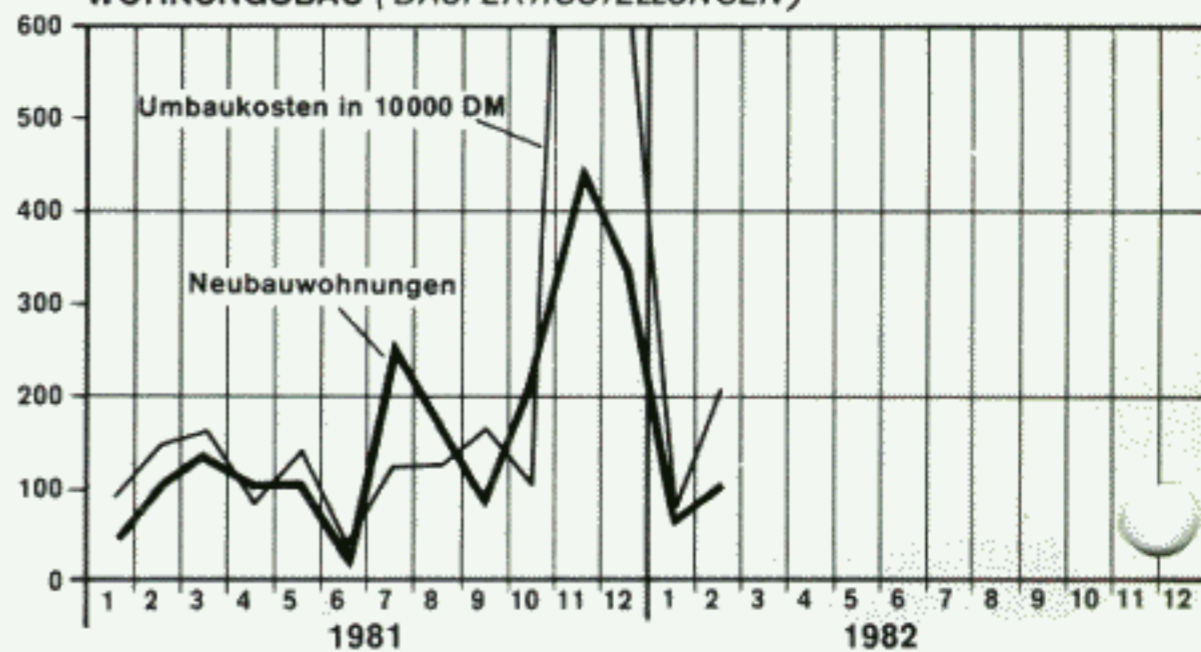
Vom Statistischen Bundesamt wurden folgende Preisindices
der Lebenshaltung bekanntgegeben (1976 = 100):

Preisindex für die Gesamtlebenshaltung	Febr. 1981	Jan. 1982	Febr. 1982	Veränderg. in % gegen	
				Febr. 1981	Jan. 1982
aller privaten Haushalte	121,2	127,9	128,2	5,8	0,2
von Angestellten u. Beamten mit höherem Einkommen	121,6	128,3	128,7	5,8	0,3
von Arbeitnehmer-Haushalten mit mittlerem Einkommen	120,0	126,6	127,0	5,8	0,3
von Renten- u. Sozial- hilfeempfängern	119,0	125,4	126,0	5,9	0,5

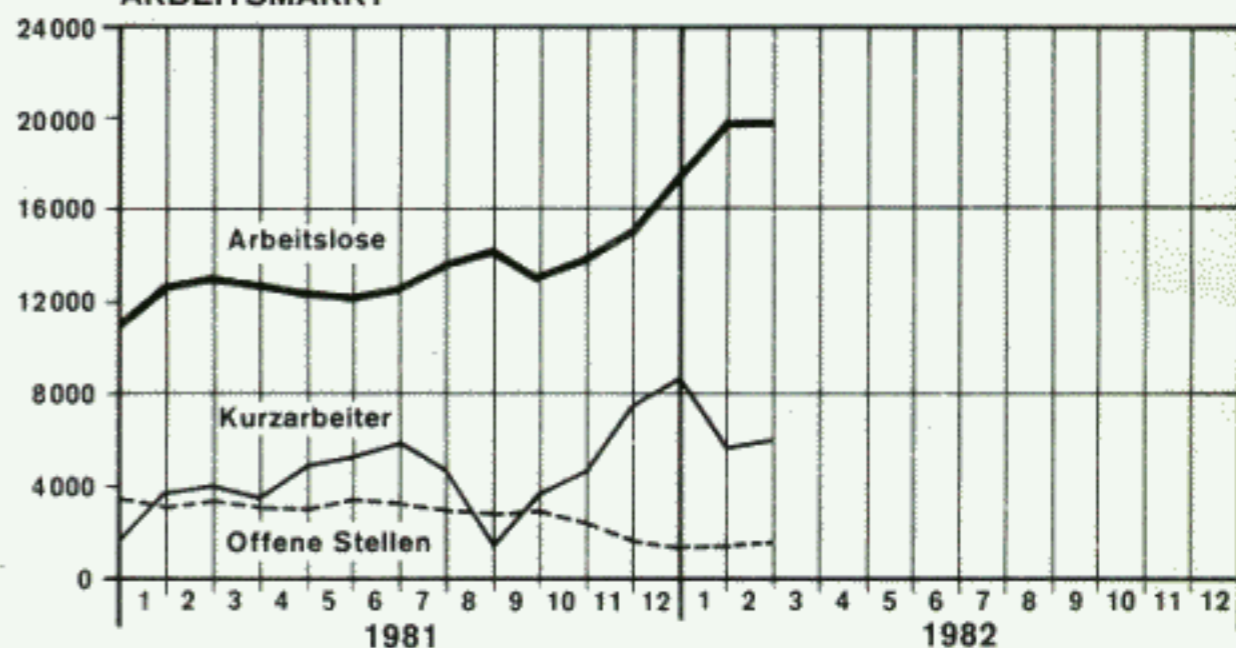
WOHNUNGSBAU (BAUANTRÄGE)



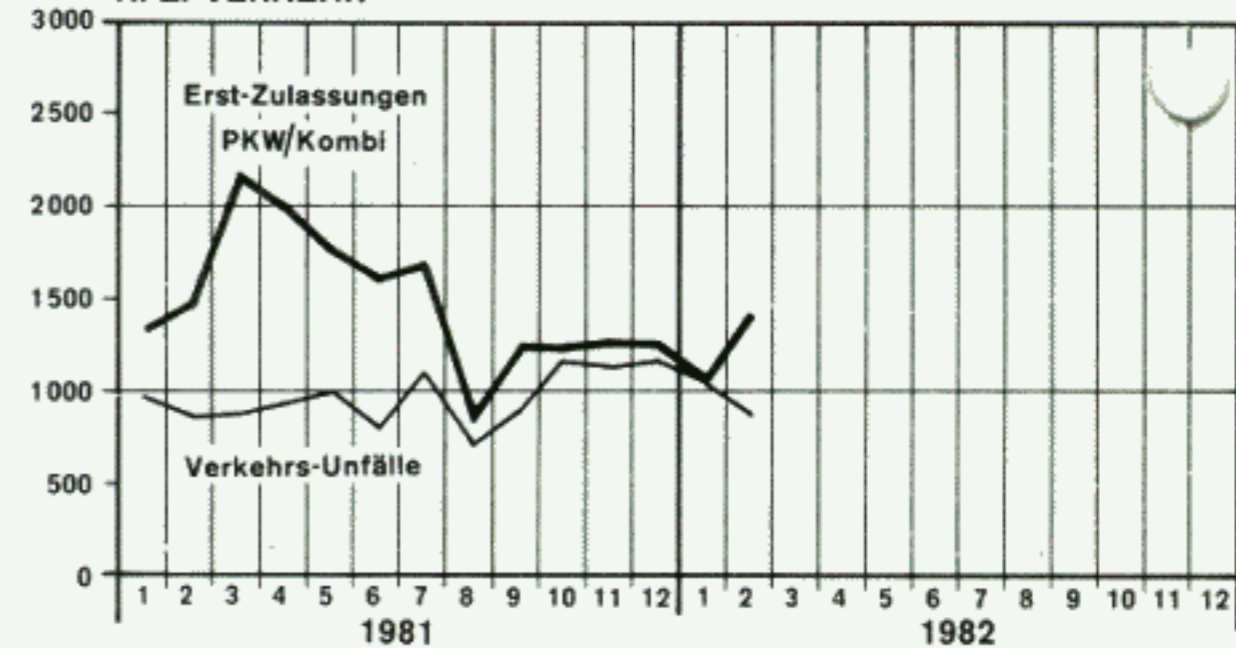
WOHNUNGSBAU (BAUFERTIGSTELLUNGEN)



ARBEITSMARKT



KFZ.-VERKEHR



FREMDENERKEHR

